

Im Kongresspark  
wird noch bis  
Mitte August  
beste kulturelle  
Unterhaltung  
geboten. Alles bei  
freiem Eintritt.

Seite 6

Wir verlosen einen  
romantischen  
Brunch für zwei  
im TwentyTwo

Einfach mit  
dem Handy  
den QR-Code  
scannen



# „Eine der größten Bausünden Wiens“

Bürgerinitiative „Pro Wilhelminenberg“ zum Baubeginn in der Gallitzinstraße. **S. 4**

Fotos: Spitzauer, C. Stadler/Bwag, ArtFotos Karl Schrotter/Jazz Gitti, BV16, Spitzauer



**Pop-Queen Tünde Jakab  
singt am Flötzersteig**

Seite 6



**Unteres Belvedere:  
1+1-Aktion exklusiv  
für unsere Leser** **S. 16**



**Jazz Gitti tritt in  
Ottakring im Haus  
Liebhartstal auf** **S. 5**



**Austauschschüler  
besuchten Ottakringer  
Japan-Denkmal** **Seite 8**



**Jetzt nominieren:  
Wir suchen die Heldin  
aus dem 16. Bezirk** **S. 6**



Foto: Spitzauer

## KOMMENTAR

Michael J. Payer  
Redakteur Ottakring  
michael.payer@regionalmedien.at

## Sich am Ergebnis messen lassen

Eine Adresse in Ottakring hat sich in meinen Jahren als Grätzl-Schreiberling in mein Gedächtnis gebrannt: Gallitzinstraße 8–16. Als ich am 5. Feber 2019 die Redaktion der Bezirkszeitung betrat, wusste ich nicht, was auf mich zukommt. Damals waren Diskussionen, Auseinandersetzungen, Schuldzuweisungen und politische Differenzen schon an der Tagesordnung. Das geplante Wohnprojekt ließ mich viele spannende Aspekte und noch mehr Menschen auf beiden Seiten kennenlernen – Befürworter und Gegner. Jetzt scheint es mit dem Auffahren der Bagger also besiegelt. Es wird gebaut! Ich habe Kaufverträge gesehen, mir wurde von einem Bauträger am Telefon eine Wohnung angeboten und ich habe im Büro eines anderen einen vinophilen Vormittag verbracht. In Gesprächen mit Vertretern der Bürgerinitiative „Pro Wilhelminenberg 2030“ lauschte ich gespannt der Gegenseite. Wie sich das Projekt einfügt, wird die Zeit zeigen. Am Ergebnis wird man sich messen lassen müssen – Befürworter und Gegner.

## INHALT

Ottakring	4
Genuss in Ottakring	10
Familie	14
Stadtleben	15
Kunst & Kultur	16
Gesundheit	17
Kleinanzeiger	20
Impressum	21
Wohin in Wien	22

## Sieben Jahre Protest

In der Gallitzinstraße 8–16 wird nach langem Hin und Her gebaut. Die Kritik am Projekt reißt dennoch nicht ab.

VON MICHAEL J. PAYER

Bauland in bester Lage, direkt am Fuße des Wilhelminenberges: Was wie ein Immobilien-Inserat klingt, ist die Beschreibung des Grundstückes „Gallitzinstraße 8–16“ in Ottakring. Seit mittlerweile sieben Jahren steht das Areal einer ehemaligen Gärtnerei im Fokus der Grätzlbewohner. Rund 200 Wohnungen, die Hälfte gefördert, sollen am 16.000 Quadratmeter großen Grundstück entstehen. Nach der Erteilung von drei Baubescheiden sind jetzt die Bagger aktiv. Für die Bauherren ein Meilenstein, für die Baueegner ein Schlusspunkt einer langen Protestbewegung.



Nach sieben Jahren gibt es mit den drei Baubescheiden jetzt grünes Licht für den Wohnbau in der Gallitzinstraße 8–16.

Foto: BI Pro Wilhelminenberg 2030

Die Initiative „Pro Wilhelminenberg 2030“ (PW) setzt sich seit Beginn des Projekts für eine „Redimensionierung“ ein. Mit über 6.000 Unterschriften hat man versucht, das Bauprojekt auf „weniger, niedriger, lockerer“ zu trimmen – ein Alternativprojekt inklusive. Jetzt muss man zusehen, wie die Rodungen am Areal den Bau der Wohnungen

vorbereiten. „Wir erachten die nun begonnene Umsetzung von mehrheitlich nicht-leistbaren Wohnraum samt Verkehrslawine als eine der größten Bausünden nicht nur in Ottakring, sondern auch mit negativen ökologischen Auswirkungen für die Stadt Wien“, lässt PW-Sprecher Christian-André Weinberger wissen. Jahrelang wurde versucht, eine

## SCHMUCKSTÜCK DER WOCHE



Wer genau schaut, der kann an Ottakrings Hauswänden Kunstwerke entdecken. Eines davon wie hier in der Possingergasse.

Foto: mjp

## SCHANDFLECK DER WOCHE



Trauriger Anblick. Ein „Blumenbeet“ an der Ecke Herbststraße/Haberlgasse. Ihre Bilder bitte an ottakring@regionalmedien.at senden!

Foto: Link

## BEZIRKSQUIZ

1. Welches Jubiläum feiert man heuer beim Gürtel Nightwalk?

- a) 20 Jahre
- b) 25 Jahre
- c) 30 Jahre

2. Wie heißt die Lebensmittelkooperative in der Brestelgasse an der Bezirksgrenze zwischen Hernals und Ottakring?

- a) Salathauptel
- b) Radieschen
- c) Rote Rüben

3. Zur welcher Führung lädt Nationalratsabgeordneter Christian Oxonitsch ein?

- a) Bezirksmuseum
- b) Bezirksamt
- c) Parlament

## Antworten:

1b: Heuer geht der Gürtel Nightwalk bereits zum 25. Mal über die Bühne.

2b: Beim Verein Radieschen wird gemeinschaftlich über den Einkauf der Produkte bestimmt.

3c: Oxonitsch lädt ein zur Parlamentsführung.

# ohne Erfolg

Veröffentlichung von Umweltgutachten zu erwirken. Bis zum Verfassungsgerichtshof wurde prozessiert. Vergebens: Gutachten wurden bis dato keine präsentiert. Stattdessen wird gebaut.

## Millionengewinne erzielt

Zwei Bauträger haben bereits 2022 Millionengewinne eingefahren: SÜBA und Breiteneder. Beide haben ihre Baulose um 10,25 beziehungsweise 14,35 Millionen Euro an das Tiroler Immobilienunternehmen Bauwerk GmbH verkauft. Bei einem Kaufpreis im Bereich von 5 bis 6 Millionen Euro lohnenswert, wie die Bezirkszeitung damals aufdeckte. Um den städtebaulichen Vertrag – Errichtung eines Kindergartens, geförderter Wohnbau – zu erfüllen, bleibt die ARWAG als dritte Bauträgerin.

Die ÖVP bezeichnet das Projekt als „umweltpolitisches Kapitalverbrechen“. Bezirksparteiob-

mann Stefan Trittnier kritisiert: „Besonders an heißen Tagen wirkt diese Grünfläche mit Bäumen, Sträuchern und Wiesen auch als wichtige Abkühlung in dem Grätzl. Wenn sie nun verbaut wird, bedeutet das nicht nur eine weitere Bodenversiegelung im großen Stil, sondern auch, dass die Frischluftschneise Liebhartstal, die jede Nacht kühle Luft aus dem Wienerwald in den Bezirk und in die Stadt bringt, erheblich verbaut wird.“

## MACHEN SIE MIT!

 Was halten Sie vom Baustart in der Gallitzinstraße? Online abstimmen: [meinbezirk.at/ottakring](https://meinbezirk.at/ottakring) Foto: PW



# Jazz Gitti singt sich in die Herzen der Pensionisten

Jazz Gitti erfreut im September die Ottakringer im Haus Liebhartstal mit ihrem Gesang, Witz und Elan. Sie ist ein österreichisches Original und ein Publikumsliebbling der Bewohner der Wiener Häuser zum Leben und ihres Pflege- und Betreuungspersonals.

Witz, Charme, Wiener Schmä und ihr grenzenloser Optimismus sind ihr Markenzeichen. Jazz Gitti singt wie sie lebt: offenerherzig, ehrlich und authentisch! „In Zeiten wie diesen brauchen die Menschen wieder Positives! Die Leut' müssen von diesem Angst-Stress runter und genau dafür zu sorgen, das ist meine Aufgabe“, sagt Gitti. Bei Schönwetter finden die Konzerte im Garten statt.

Für die Bewohner der Häuser zum Leben und die Mitglieder der Pensionistenklubs sind die Konzerte gratis. Externe Besucher zahlen einen Unkostenbei-



Jazz Gitti kommt nach Ottakring.

Foto: Andreas Hofmarcher/Häuser zum Leben

trag von 10 Euro und erhalten beim Konzert ein Getränk und einen Snack. Der Eintritt kann nur nach vorheriger Anmeldung garantiert werden. (mjp)

## ZUR SACHE

**Jazz Gitti** zu Gast in Ottakring: Di., 5. September, 15 Uhr  
Haus Liebhartstal  
Ottakringer Straße 264  
Anmeldung: 01/313 991 320

hartlauer.at

**Hartlauer**  **HÖRGERÄTE**

GENAU MEIN HÖRAKUSTIKER

**Einfach MEHR  
Hörfreude**

mit kleinsten Hörgeräten und großartigem Zubehör



Gutschein

Jetzt  
**Hörgeräte  
kostenlos  
testen!**

Gutschein

**20%**  
auf Hörgeräte-  
Zubehör!\*\*\*



2 098889 394301



Jetzt mit den Gutscheinen  
vorbeikommen:

Hütteldorfer Str. 100, 1140 Wien  
Tel.: 050 613 557 01

QR-Code scannen oder online Termine  
vereinbaren auf [hartlauer.at/termin](https://hartlauer.at/termin)



hartlauer.at

**Gutes Hören** in besten Händen.

\*Alle Hörgeräte-Kunden sparen -20 % auf Hörgeräte-Zubehör bis 09.09.2023.

Hartlauer Handelsgesellschaft m.b.H., Stadtplatz 13, 4400 Steyr